

Newsletter Bauzentrum München Nr. 06/2012 Freitag, 25. Mai 2012

Bauzentrum München
Willy-Brandt-Allee 10
81829 München

Das Bauzentrum München ist eine Einrichtung der
Landeshauptstadt München,
Referat für Gesundheit und Umwelt.

Tel: (089) 54 63 66 - 0
Fax: (089) 54 63 66 - 20
E-Mail: bauzentrum.rgu@muenchen.de
Internet: www.muenchen.de/bauzentrum
Öffnungszeiten: Montag bis Samstag, 9 – 19 Uhr
Sonn- und Feiertags geschlossen
U-Bahn: U2 bis Haltestelle Messestadt West

Sehr geehrte Damen und Herren,

unser Newsletter informiert Sie regelmäßig über aktuelle Veranstaltungs-, Beratungs- und sonstige Angebote im Bauzentrum München sowie über ausgewählte externe Veranstaltungen und Aktionen.

Falls Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten wollen, senden Sie bitte eine E-Mail mit dem Betreff „Abbestellung Newsletter“ an:
bauzentrum.rgu@muenchen.de

Der Inhalt dieses Newsletters:

A. Allgemeine Hinweise:

- (1) Stadtradeln 2012: München radelt mit!
- (2) Münchner Umweltpreis 2012: Bewerbungen bis Juli möglich
- (3) Wettbewerb "Der ideale Ort" – ehrenamtliche Projekte gesucht!
- (4) Puchheim fördert Stromsparberatung
- (5) Bayerische Ingenieurekammer-Bau lobt Ingenieurpreis 2013 aus
- (6) HASIT-Architekturwettbewerb INNEN WIE AUSSEN – die Jury hat gewählt
- (7) Initiative Volksbegehren "Pro Sonne – Bayern für unabhängige Energie" gestartet

B. Bauzentrum-Beratungen des Monats:

- (1) Konflikte ohne Gerichte lösen
- (2) WEG - eine starke Gemeinschaft bilden



C. Aktuelle Downloads:

- (1) Vortragsunterlagen Fachforum (22. Mai)
Wärmezähler-Pflicht für Warmwasser
- (2) Vortragsunterlagen Abendforum (23. Mai)
Anders bauen wegen Klimawandel: Starkregen

D. Sonderveranstaltungen von und mit dem Bauzentrum München:

- (1) **Messe Intersolar Europe** (13.-15. Juni)
Infopoint auf dem Gemeinschaftsstand von Bayern Innovativ
- (2) Ausstellung – Vorträge – Beratung (13. Juli)
Energietag Neuperlach

E. Fachforen vom Bauzentrum München:

- (1) Fachforum (27. Juni)
Radon in Wohngebäuden

F. Seminare vom Bauzentrum München:

- (1) Kompaktseminar K11/12 (14. Juni)
Schadstoffe in Gebäuden erkennen und sanieren - Teil II
- (2) Seminar Baurecht after work R08/12 (14. Juni)
Die neue HOAI – das sollten Sie wissen

G. Infoabende und Vorträge vom Bauzentrum München:

- (1) Vortrag in der Münchner Volkshochschule Nord (11. Juni)
Stromsparen mit Komfort
- (2) Infoabend (13. Juni)
Die Energieeinsparverordnung (EnEV) 2009
- (3) Infoabend (14. Juni)
Die Trinkwasserverordnung 2011 und Ihre Auswirkungen auf Hauseigentümerinnen und -eigentümer
- (4) Vortrag in der Münchner Volkshochschule Nord (18. Juni)
Bauen mit Feng Shui
- (5) Vortrag in der Münchner Volkshochschule Süd (20. Juni)
Alternative Heizungssysteme – ein Überblick
- (6) Vortrag in der Münchner Volkshochschule Ost (21. Juni)
Die optimale Fördermittelkombination zum Bauen und Sanieren
- (7) Infoabend Urbanes Wohnen e.V. (25. Juni)
Wohnprojekte in Genossenschaft
- (8) Vortrag in der Münchner Volkshochschule West (26. Juni)
Die optimale Fördermittelkombination zum Bauen und Sanieren
- (9) Vortrag im Ökologischen Bildungszentrum München (27. Juni)
Photovoltaik – für Eigenheimbesitzerinnen und -besitzer noch interessant?
- (10) Infoabend Deutsche Gesellschaft für Sonnenenergie e.V. (28. Juni)
Eigenverbrauch bei Photovoltaik richtig betreiben und versteuern

H. Sonstige Veranstaltungshinweise:

- (1) Sonderausstellung (5. bis 23. Juni)
Alles in Bewegung – Zukunft eMobilität

- (2) Seminar EIPOS im Bauzentrum München (11.+12. Juni)
Aktuelle Baubestimmungen für Lüftungsanlagen
- (3) Veranstaltungsreihe „Mutbürger für Energiewende!“ (14. Juni)
Energiewende für München
- (4) Firmenveranstaltung im Bauzentrum München (20. Juni)
Praxisseminar zur Luftdichtheitsmessung
- (5) 2-Tages-Seminar mit Praxisworkshop im Bauzentrum München (29. + 30. Juni)
Lüftungskonzepte nach DIN 1946-6 für Wohngebäude

A. Allgemeine Hinweise:

(1) Stadtradeln 2012: München radelt mit!

Auch in diesem Jahr beteiligt sich die Landeshauptstadt München - Mitglied bei der AGFK Bayern - am deutschlandweiten Städtewettbewerb Stadtradeln des Klima-Bündnis. **Vom 11. Juni bis 1. Juli 2012** gilt es wieder, möglichst viele Radkilometer für München und den Klimaschutz zu sammeln.

Mitradeln

Jede und jeder kann mitmachen - egal ob als Unternehmen, Verein, Schulklasse, Freundeskreis oder Familie. Motivieren Sie Freundinnen, Freunde, Verwandte oder Kolleginnen, Kollegen und treten Sie gemeinsam in die Pedale. Wer kein Team gründen möchte, kann sich einem bestehenden Team anschließen. Für Unentschlossene besteht die Möglichkeit sich ohne Team anzumelden.

Diese [Teamkapitäninnen](#), [Teamkapitäne](#) radeln schon mit.

Zudem werden so genannte [STADTRADLER-STARS](#) gesucht, d. h. Personen des öffentlichen Lebens, die während des Aktionszeitraums demonstrativ ihr Auto stehen lassen und komplett auf das Fahrrad umsteigen.

Jetzt anmelden

Teamkapitäninnen, Teamkapitäne melden ihr Team an. Sobald das Team frei geschaltet ist, können sich Radlerinnen und Radler dem Team anschließen. Unentschlossene können sich auch ohne Team anmelden.

[Hier geht's zur Registrierung von Teams und RadlerInnen!](#)

Alle Teamkapitäninnen, Teamkapitäne sind eingeladen ein Statement inkl. Bild (bitte keine Logos!) zum Stadtradeln im Online-Radelkalender unter „Mein Statement“ abzugeben, das dann veröffentlicht wird.

So funktioniert's

Die geradelten Kilometer innerhalb des Aktionszeitraumes werden täglich oder wöchentlich online auf www.stadtradeln.de im Log In-Bereich eingetragen, per E-Mail an info@stadtradeln.de

muenchen.de geschickt oder telefonisch unter (089) 552 791 915 durchgegeben. Die Kilometer können bis spätestens zum 8. Juli nachgetragen werden

Information:

Svenja von Gierke

Tel.: (089) 890 668-612

Fax: (089) 890 668-66

info@stadtradeln-muenchen.de

Martina Weinzierl

Tel.: (089) 233-47524

Fax: (089) 233-47508

info@stadtradeln-muenchen.de

Green City Projekt GmbH
Goethstr. 34, Rgb
80336 München

Landeshauptstadt München
Referat für Gesundheit und Umwelt
Bayerstr. 28 a
80335 München

(2) **Münchner Umweltpreis 2012: Bewerbungen bis Juli möglich**

Bewerbungen für den mit 10.000 Euro dotierten **Münchner Umweltpreis 2012** können noch bis 20. Juli im Referat für Gesundheit und Umwelt (RGU) eingereicht werden. Mit der Auszeichnung will die Landeshauptstadt München das vorbildliche ökologische Engagement von Betrieben, Vereinen, Bildungseinrichtungen oder Einzelpersonen honorieren. Die jeweiligen Akteure können sich direkt beim RGU bewerben, aber auch von Bürgerinnen und Bürgern vorgeschlagen werden. Mit dem Umweltpreis werden Münchner Akteure ausgezeichnet, die sich auf dem Gebiet des Klima- und Umweltschutzes verdient machen und von denen eine Signalwirkung und ein Vorbildcharakter auf die Stadtgesellschaft ausgeht.

Verliehen wird der Münchner Umweltpreis seit 1994 von einer Jury aus Stadträtinnen und Stadträten, Vertreterinnen und Vertretern von Umweltverbänden, Hochschulen, Standesvertretungen und der Stadtverwaltung. Um auch das Thema Umweltbildung stärker zu vertreten, ist die Jury 2010 um einen Juror bzw. eine Jurorin aus dem Referat für Bildung und Sport erweitert worden. Verliehen wird der „Münchner Umweltpreis“, im Dezember 2012 von Bürgermeister Hep Monatzeder bei einer Feierstunde. Die Bewerbungsfrist endet im Juli 2012. Für die Bewerbung gibt es einen Vorschlagsbogen, der im Internet unter www.muenchen.de/rgu unter der Rubrik Förderung und Auszeichnungen heruntergeladen werden kann. Weitere Fragen rund um den Münchner Umweltpreis werden unter umweltpreis@muenchen.de beantwortet.

Bewerbung unter: Landeshauptstadt München, Referat für Gesundheit und Umwelt, Stichwort „Umweltpreis“, Bayerstr. 28 a, 80335 München.

(3) **Wettbewerb "Der ideale Ort" – ehrenamtliche Projekte gesucht!**

Mit dem **Wettbewerb „Der ideale Ort“** sucht Das Örtliche im Zeitraum vom 16. April bis 30. September 2012 Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen und Initiativen aus ganz Deutschland, die sich für wohltätige Zwecke einsetzen, sich freiwillig engagieren oder ehrenamtlich helfen, ihren Ort für sich und andere lebenswerter zu gestalten. Teilnehmen ist ganz einfach!

Es gibt Orte, in denen Jugendliche in ihrer Freizeit Senioren das Internet erklären. Oder Gärtnereien, die unentgeltlich Schulhöfe begrünen. Oder Restaurants, die das Schulcatering übernehmen oder Fußballfans, die das Stadion ihres Vereins renovieren helfen. Und es gibt engagierte Bürger, die ihren Ort idealer machen, indem sie freiwillige Stadtreinigungsaktionen organisieren oder sich für den Erhalt des örtlichen Schwimmbades einsetzen. Der Wettbewerb „Der ideale Ort“ möchte Menschen und Projekte vorstellen und auszeichnen, die den eigenen Ort aus freien Stücken heraus „idealer“ machen.

In jedem Bundesland wird ein Siegerprojekt ausgewählt, das jeweils 1.000 Euro Preisgeld erhält. Diese 16 Ländersieger sind automatisch für den Gesamtsieg beim Wettbewerb nominiert. Die Wettbewerbsjury wählt anschließend aus den 16 Nominierungen die besten Projekte aus und kürt die Plätze eins bis drei (1. Platz 5.000 Euro, 2. Platz 3.000 Euro, 3. Platz 2.000 Euro). Die Gewinnerprojekte erhalten Ihren Preis bei einer festlichen Prämierungsveranstaltung Ende November in Berlin.

Jedes eingereichte Projekt hat außerdem die Chance auf den Publikumspreis. Während des gesamten Wettbewerbszeitraums können Besucher der Webseite www.der-ideale-ort.de via Facebook für die Beiträge abstimmen. Der Beitrag, der am Ende des Wettbewerbs die meisten „Likes“ bekommen hat, gewinnt den Publikumspreis und erhält 1.000 Euro! Weitersagen lohnt sich!

Teilnehmen ist ganz einfach: Die Wettbewerbsbeiträge können unkompliziert per Online-Formular unter www.der-ideale-ort.de eingereicht werden. Auf der Webseite werden alle teilnehmenden Projekte veröffentlicht – unabhängig davon, ob sie gewinnen oder nicht.

Kennen Sie Projekte, die Sie uns für die Wettbewerbsteilnahme empfehlen möchten oder haben Sie Rückfragen oder Anmerkungen?

Kampagnenbüro „Der ideale Ort“

Chausseestraße 86, 10115 Berlin

Tel.: 030-8471245-18

Fax: 030-8471245-29

E-Mail: info@der-ideale-ort.de

(4) Stadt Puchheim fördert Stromsparberatung

Puchheimer Bürger mit durchschnittlichem oder überdurchschnittlichem Stromverbrauch können seit 1. April 2012 mit städtischer Förderung eine qualifizierte Stromsparberatung bei sich zu Hause durchführen lassen.

Eine solche Vor-Ort-Stromsparberatung umfasst:

- Die umfassende Analyse und Prognose der für die Stromkosten relevanten Verbräuche auf Basis einer vorhandenen aktuellen Jahresstromrechnung,
- die Messung und Bewertung der Stromverbrauchsanteile von:
 - Geräten der Büro- und Kommunikationstechnik
 - Beleuchtung

- elektrischer Warmwasserbereitung und sonstiger Haustechnik
- Unterhaltungselektronik
- Haushaltsgeräten (Kühlen/Gefrieren, Waschen, Spülen, Kochen usw.)
- das Aufzeigen konkreter und profitabler Optimierungsmaßnahmen durch den Einsatz moderner und effizienter Einspartechnik sowie
- die Minimierung nutzloser Stand-by-Verbräuche.

Ein Vorteil des neuen Programms ist, dass von dieser Förderung nicht nur Haus- (oder Wohnungs-) besitzer, sondern auch Mieter profitieren. Besonders wichtig ist der Stadt auch die möglichst starke Einbeziehung sozial schwächerer Haushalte in das Beratungsangebot. Aus diesem Grund ist in den Richtlinien eine gesonderte Förderung für Bezieher von Sozialleistungen vorgesehen.

[Download Stromspar-Richtlinien 2012 \(pdf\)](#)

[Download Stromspar-Antrag 2012 \(pdf\)](#)

www.puchheim.de

(5) **Bayerische Ingenieurekammer-Bau lobt Ingenieurpreis 2013 aus**

Die Bayerische Ingenieurekammer-Bau lobt den Ingenieurpreis 2013 mit dem Thema „Ingenieure gestalten Zukunft“ aus, um innovative Projekte und Leistungen von Ingenieuren im Bauwesen auszuzeichnen und ihre kreative Leistungsfähigkeit in den öffentlichen Blickpunkt zu rücken.

Der Ingenieurpreis ist mit 10.000 Euro dotiert. Prämiert werden Ingenieurleistungen, Projekte und Bauwerke, die sich zum Beispiel durch ihre Bauweise, technisch anspruchsvolle Konstruktionsprinzipien oder den Einsatz neuer Baustoffe und innovativer Techniken auszeichnen. Auch Lösungen, die sich durch ein besonders ressourcenschonendes Planen und Bauen, eine herausragende Energieeffizienz oder den Einsatz erneuerbarer Energien und nachwachsender Rohstoffe auszeichnen, sind ausdrücklich erwünscht.

Eingereicht werden können sämtliche aus den Fachbereichen der Ingenieurwissenschaft und -praxis im Bauwesen hervorgegangenen Projekte ohne Größen- und Umfangsregularien. Kleine Detailideen werden dabei ebenso berücksichtigt wie größere Projekte.

Teilnehmen können alle Mitglieder der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau, Doktoranden und Studierende an den bayerischen Hochschulen sowie im Bauwesen tätige Ingenieure, deren Studienabschluss nicht länger als drei Jahre zurück liegt.

Einsendeschluss ist der 02. November 2012. Der oder die Gewinner werden beim 21. Bayerischen Ingenieuretag im Rahmen der Messe BAU 2013 am 18. Januar 2013 ausgezeichnet.

Die Auslobungsunterlagen gibt es unter: www.bayika.de/de/ingenieurpreis

(Quelle: Pressemitteilung Bayerische Ingenieurekammer-Bau vom 11.05.12)

(6) **HASIT-Architekturwettbewerb INNEN WIE AUSSEN – die Jury hat gewählt**

Unter dem Motto „INNEN WIE AUSSEN“ wurden beim ersten HASIT-Architekturwettbewerb Projekte gesucht, die sich durch einen optimal gestalteten Innenraum, eine besondere äußere Hülle oder das Zusammenspiel beider Bereiche auszeichnen. Ende April wählte die fünfköpfige Jury aus allen Einreichungen die beiden besten Arbeiten aus. Am 14. Juni 2012 werden die zwei Gewinner – Unterlandstättnr Architekten und h4a Gessert + Randecker Architekten – bei einer feierlichen Preisverleihung in München prämiert.

Weitere Informationen zum Wettbewerb sowie die Möglichkeit der Anmeldung zur Preisverleihung finden Sie unter www.hasit.de/innenwieaussen

(Quelle: Pressemitteilung HASIT vom 24.05.12)

(7) **Initiative Volksbegehren "Pro Sonne – Bayern für unabhängige Energie" gestartet**

Weitere Informationen:

<http://www.pro-sonne-bayern.de/home.html>

B. Bauzentrum-Beratungen des Monats:

(1) **Konflikte ohne Gerichte lösen**

Beraterin: **Juliana Helmstreit**, Rechtsanwältin, Mediatorin

[Download Berater-Portrait \(pdf\)](#)

Kostenfreie Beratung:

Hinweis: Im Rahmen dieser kostenfreien Beratung können aus rechtlichen Gründen leider nur allgemeine Hinweise und Tipps gegeben werden. Für konkrete Hilfestellungen muss ein Termin für die kostenpflichtige Rechtsberatung vereinbart werden.

- Darstellung von Möglichkeiten zu Konfliktlösungen ohne Gerichtsverfahren bei:
 - Konflikten in der Nachbarschaft und im Wohnumfeld
 - Konflikten in Wohnungseigentümergeinschaften (WEG)
 - Konflikten bei der Planung und Ausführung von Sanierungs- und Neubaumaßnahmen
- Darstellung der unterschiedlichen Verfahren (Mediation, Schlichtung, Adjudiation, Schiedsgericht)
- Vorteile und Einsatzmöglichkeiten dieser Verfahren

Telefonische Beratung (auf Wunsch auch Terminvereinbarung möglich)

Anmeldung erforderlich: Tel. (089) 54 63 66 - 0

Kostenfrei - Dauer max. 30 Minuten

[Download Broschüre "Kostenfreie Beratung" \(pdf\)](#)

Kostenpflichtige Rechts-Beratung:

Innovative Wege zu nachhaltigen, außergerichtlichen Regelungen

- Darstellung von Möglichkeiten zur Konfliktlösungen ohne Gerichtsverfahren bei:
 - Konflikten in der Nachbarschaft und im Wohnumfeld
 - Konflikten in Wohnungseigentümergeinschaften (WEG)
 - Konflikten bei der Planung und Ausführung von Sanierungs- und Neubaumaßnahmen
- Wie kann ein Rechtsstreit vermieden werden?
- Darstellung der unterschiedlichen Verfahren (Mediation, Schlichtung, Adjudiation, Schiedsgericht)
- Vorteile und Einsatzmöglichkeiten dieser Verfahren
- Empfehlung für ein Verfahren zu einer konkreten Situation

Anmeldung: Tel: (089) 546366-0; Fax: (089) 546366-20;

E-Mail: bauzentrum.rgu@muenchen.de

Dauer: ca. 20 Minuten

Kosten: **Privatpersonen:**

60,- € inkl. MwSt.

Gewerbliche Kundinnen und Kunden:

90,- € inkl. MwSt.

[Download Broschüre Premium-Beratung \(pdf\)](#)

(2) WEG - eine starke Gemeinschaft bilden

Beraterin: **Juliana Helmstreit**, Rechtsanwältin, Mediatorin

[Download Berater-Portrait \(pdf\)](#)

Kostenfreie Beratung:

Hinweis: Im Rahmen dieser kostenfreien Beratung können aus rechtlichen Gründen leider nur allgemeine Hinweise und Tipps gegeben werden. Für konkrete Hilfestellungen muss ein Termin für die kostenpflichtige Rechtsberatung vereinbart werden.

- Möglichkeiten der Moderation von Versammlungen
- Der ideale Austausch zwischen Verwalter/in, Beirat und Eigentümer/-innen
- Diskussionen über langfristige Strategien einleiten
- Das neue Miteinander von Jung und Alt, Familien und Singles
- Das Spannungsfeld von Zeit, Geld und Qualität
- Vorteile von außergerichtlichen Möglichkeiten zur Konfliktlösung

Telefonische Beratung (auf Wunsch auch Terminvereinbarung möglich)

Anmeldung erforderlich: Tel. (089) 54 63 66 - 0

Kostenfrei - Dauer max. 30 Minuten

[Download Broschüre "Kostenfreie Beratung" \(pdf\)](#)

C. Aktuelle Downloads:

(1) Vortragsunterlagen Fachforum (22. Mai)

Wärmezähler-Pflicht für Warmwasser

[Link zur Download-Seite \(pdf-Dateien\)](#)

- (2) **Vortragsunterlagen Abendforum** (23. Mai)
Anders bauen wegen Klimawandel: Starkregen
[Link zur Download-Seite \(pdf-Dateien\)](#)

D. Sonderveranstaltungen von und mit dem Bauzentrum München:

- (1) **Messe Intersolar Europe**
Infopoint auf dem Gemeinschaftsstand von Bayern Innovativ

Termin: **Mittwoch, 13. Juni bis Freitag, 15. Juni 2012**

Ort: **Gemeinschaftsstand Bayern Innovativ (Halle B3, Stand 130)**
Neue Messe München

Eintritt: **Tageskarte ab 19 €**

Über die Angebote der Landeshauptstadt München beim nachhaltigen Bauen und der Nutzung regenerativer Energien, informiert das Bauzentrum München auf der Fachmesse Intersolar 2012. Am Gemeinschaftsstand von Bayern Innovativ (Halle B3, Stand 230) auf der Neuen Messe, stellt das Bauzentrum München seine Beratungs- und Informationsangebote zu den Themen Photovoltaik und Solarthermie vor.

Wir freuen uns auf ihren Besuch!

www.intersolar.de
www.bayern-innovativ.de

-
- (2) **Ausstellung – Vorträge – Beratung**
Energietag Neuperlach
www.energietag-muenchen.de

Termin: **Freitag, 13. Juli 2012, 10.00 – 18.30 Uhr**

Ort: **Kulturhaus Neuperlach**, Hanns-Seidel-Platz 1
(gegenüber Einkaufszentrum pep) www.kulturzentrum-neuperlach.de

Veranstalter: **Bauzentrum München** in Kooperation mit
Bezirksausschuss 16 Ramersdorf/Perlach
Deutsche Gesellschaft für Sonnenenergie e.V. - LV Oberbayern
Innung Spengler, Sanitär- und Heizungstechnik München

Eintritt frei!

[Download Programm-Flyer \(pdf\)](#)

Das Angebot:

- **Ausstellung:** Themen sind z.B. Energiesparen, Gebäudesanierung, Solarenergie, Wohnungsumbau, Lüftung und Schimmel; Präsentiert von Initiativen, Verbänden, lokalen Handwerksbetrieben und Unternehmen.
- **15 Vorträge:** Themen sind z.B. Energiesparen, Schimmel, Heizen und Lüften, Barrierefreiheit und vieles mehr. Hier erfahren Sie, wie das eigene Gebäude oder die eigene Wohnung fit für die Zukunft gemacht werden. Besonders im Trend ist die Nutzung der Sonnenenergie!
- **Schulklassen aus München** sind zu individuellen Aktionen eingeladen.

Das Vortragsprogramm:

10.30 **Begrüßung**

Marina Achhammer, Vorsitzende Bezirksausschuss 16
Roland Gräbel, Leiter Bauzentrum München

11.00 **Firmenvortrag: Die Brennstoffzelle fürs Eigenheim - Strom und Wärme selbst gemacht**

Martin Eichelbrönner, elcore GmbH

11.30 **Schimmel in Gebäuden**

Hans-Jürgen Werner, Dipl.-Ing., BAYERNenergie e.V.

12.00 **Einfache und kostengünstige Energiespartipps für Mieter/-innen und Wohnungsbesitzer/-innen**

Hanno Lang-Berens, Dipl.-Phys., Verbraucherzentrale Bayern e.V.

12.30 **Energieverbrauch in Echtzeit regeln – Energieströme unmittelbar sichtbar machen**

Paul Weber, Dipl.-Ing. (FH)

13.00 **Trinkwasserhygiene und neue Prüfpflichten bei Legionellen**

Alexander Schaaf, Sachverständiger

13.30 **Energiesparen im Vergleich: Solarstrom, Solarwärme oder Wärmedämmung?**

Hartmut Will, Deutsche Gesellschaft für Sonnenenergie e.V.

14.00 **Barrierefreie und seniorengerechte Gebäude,- Wohnungs- und Balkonzugänge**

Robert Buhmann, Dipl.-Ing. (FH)

14.30 **Solarthermie: Effiziente Luftkollektoren für Wohngebäude**

Thomas Schmalschläger, Dipl.-Phys.

15.00 **Energetische Sanierung von Wohngebäuden**

Gerhard Adam, Zimmerermeister

15.30 **Richtig Heizen und Lüften - wie geht das?**

Helmut Mager, Energieberater HWK, BAYERNenergie e.V.

16.00 **Heizkosten & Co. richtigen abrechnen - so klappts mit der Betriebskostenabrechnung**

Manfred Reichel, Rechtsanwalt

- 16.30 **Klimaschutz in der Küche: kaufen – kochen – Kosten**
Frauke Liesenborghs, Global Challenges Network e.V.
- 17.00 **Energiesparen in Haus und Hof**
Dr.rer.nat. Helmut Paschla
- 17.30 **Gemeinsam die Sonne nutzen – Solargenossenschaften**
Eugen Kuntze, ergon e.V.
- 18.00 **Heizen mit der Sonne bringt Renditen von über 8% für 1- bis 2-Familienhäuser**
Reinhard Bege, Innung Spengler, Sanitär- und Heizungstechnik München

E. Fachforen vom Bauzentrum München:

(1) Fachforum

Radon in Wohngebäuden

- Vorkommen und Gebäudeeintritt
- Messmethoden
- Strategien zum Schutz der Bewohner/-innen
- Netzwerkbildung

Termin: **Mittwoch, 27. Juni 2012, 9.00 – 13.10 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Fachliche

Leitung: **Roland Gräbel**, Leiter Bauzentrum München

Dr. Simone Körner, LfU

Heinrich Rösl, Präsident Eigenheimerverband Bayern e.V.

Eintritt frei! - Um Anmeldung wird gebeten!

Bei großem Andrang haben nur vorab angemeldete Personen Anspruch auf eine Teilnahme an dieser Veranstaltung. Wenn Sie auf ihre Anmeldung keine gegenteilige Nachricht von uns erhalten, ist ihre Teilnahme registriert.

Fax: **089 / 54 63 66 - 25**

E-Mail: bauzentrum.rgu@muenchen.de

[Download Programm-Flyer \(pdf\)](#)

[Download Anmelde-Fax \(pdf\)](#)

Derzeit findet die Belastung durch Radon in Wohngebäuden noch wenig Beachtung. Im Fall einer unzumutbaren Schadstoff-Belastung fallen aber erhebliche Kosten für eine Sanierung an. Diese Kosten sind im Rahmen eines soliden Finanzierungs- oder Sanierungskonzepts, in dem die Radon-Sanierung schon beinhaltet ist, leichter zu tragen. Zur besseren Einschätzung von Kosten, Nutzen und Effizienz bietet unsere Veranstaltung umfassende Informationen, damit Sie den Umgang mit diesem "neuen" Schadstoff besser einschätzen können. Abschlie-

ßend bieten wir den Raum, damit sich alle interessierten Akteurinnen und Akteure vernetzen können.

Gesundheitsbelastend sind die Isotope des Radiums, das vom Erdreich freigesetzt wird. Leider kann aus den bestehenden Radonkarten keine sichere Risiko-Abschätzung abgeleitet werden, da bereits auf kurze Distanzen stark schwankende Radon-Belastungen vorkommen können. Neben der Gesundheitsbelastung ergeben sich somit auch erhebliche finanzielle Risiken: Zwischen Vermieter/-innen und Mieter/-innen von Bestandsgebäuden bei nachträglich festgestellten Belastungen sowie zwischen Verkäufer/-innen und Käufer/-innen von Neubauten im Fall von neu festgestellten, unvorhergesehenen Belastungen.

Es stellt sich die Frage, wer für das finanzielle Risiko beim "Mangelfall Radonbelastung" einstehen muss und wie mit einer weitgehend "unplanbaren" Sanierung ein letztlich tolerierbarer Radon-Wert im Gebäude erreicht werden kann.

Programm:

08.45 Begrüßungs-Kaffee

09.00 Begrüßung
Roland Gräbel, Leiter Bauzentrum München

09.10 Praxis-Beispiel:
Radon-Sanierung eines alten Bauernhauses
Heinrich Rösl, Präsident Eigenheimerverband Bayern e.V.

09.20 **Woher kommt das Radon?**
Dr. Simone Körner, Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)

09.35 **Wie und wo kommt das Radon in das Gebäude?**
Angelika Kunte, LfU

09.55 **Messgeräte – Messmethoden - Kosten**
Dr. Simone Körner, LfU

10.15 **Empfehlungen für Neubauten**
Dr. Joachim Kemski, ö.b.u.v. Sachverständiger für Radon, Bonn

10.40 **So wirkt Radon auf den Menschen**
Dr. Simone Körner, LfU

10.50 Pause und Markt der Möglichkeiten

11.20 **Das Radon-Informationsangebot des Bayerischen Landesamtes für Umwelt**
Angelika Kunte, LfU

11.30 **Empfehlungen für die Altbausanierung**
Dr. Joachim Kemski, ö.b.u.v. Sachverständiger für Radon, Bonn

12.10 **Rechtliche Aspekte zum Schadstoff Radon**
Cornelius Hartung, Rechtsanwalt

12.30 **Richtwerte - mit welchen Radon-Werten im Haus kann man leben?**

Dr. Simone Körner, LfU

12.45 **Gründungsinitiative: Netzwerk Radon**

Angelika Kunte, LfU und Roland Gräbel, Leiter Bauzentrum München

13.00 Abschlussdiskussion

13.10 Offenes Ende für fachlichen Austausch und Netzwerkbildung

F. Seminare vom Bauzentrum München:

(7) **Kompaktseminar K11/12**

Schadstoffe in Gebäuden erkennen und sanieren - Teil II

- VOC (flüchtige organische Verbindungen), Schimmelpilze und Baufeuchte, Keime (Legionellen u.a.) in RLTA und TW-Anlagen, aktuelle Entwicklungen (Hausstaub, Phthalate u.a.) im Baubestand
- Risiken und Handlungsstrategien in genutzten Gebäuden und bei Baumaßnahmen

Termin: **Donnerstag, 14. Juni 2012, 10 - 13 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Gebühr: **40,- €** (inkl. Arbeitsunterlagen und Getränke)

Bitte beachten Sie unsere Sonderkonditionen im Abo (siehe Teilnahmebedingungen)!

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Download Seminarbroschüre \(pdf\)](#)

[Download Anmeldefax \(pdf\)](#)

Hinweis:

Dieses Seminar wird **offiziell anerkannt als Fortbildung** gemäß der Fort- und Weiterbildungsordnung der **Bayerischen Ingenieurekammer-Bau** vom 27.11.2008.

Referent

Hans-Dieter Bossemeyer, Dipl.-Ing. Chemieingenieurwesen
Geschäftsführer der WESSLING GmbH; Sachverständiger für Asbest;
Mitglied in schadstoffspezifischen Richtlinienengremien

Thema

Baustoffe und Anlagen mit Einfluss auf den Innenraum sind sowohl im Baubestand als auch im Neubau ein Thema, dessen Bedeutung ständig zunimmt und neue Verantwortlichkeiten für Fachleute und Betreiber/-innen schafft. Ergänzend zum Teil I werden hier weitere Schadstoffe aufgegriffen. Die Novellierung der Trinkwasser-VO vom 01.11.2011 gibt den Legionellengrenzwert von 100 KBE/ 100ml Trinkwasser vor, auch für vermietete Wohnungen/Gebäude.

Inhalt

- Die wichtigsten Schadstoffe in Gruppen
- Schadstoffhinweise: Aus der Bautechnik, aus dem Alter des Bauwerkes, aus stoffeigenen Merkmalen und Folgewirkungen
- Vorgehensweise der Ermittlung, Schnittstellen und -möglichkeiten
- Handlungsbedarf im Bestand, bei Maßnahmen und bei ersten Hinweisen
- Sicherheitsgrundzüge der Sanierung, Schutz Dritter
- Schadensgrundlagen durch Baufeuchte oder Anlagentechnik; durch Ausführungs- oder Unterhaltsfehler
- Ableitung vorläufiger, begleitender oder sanierender Maßnahmen
- Sanierungs- und Unterhaltsverfahren, Zeiten und Kosten

Zielgruppe

Baufachleute mit Baupraxis, Auftraggeber/-innen, Planer/-innen, Bauleiter/-innen, Facility-Manager/-innen und Gebäude-/Anlagenbetreiber/-innen, die in das Thema einsteigen wollen oder erste Erfahrungen haben sowie Beauftragte für Qualität, Sicherheit und Umwelt oder mit vergleichbaren Aufgaben.

(2) Seminar Baurecht after work R08/12

Die neue HOAI – das sollten Sie wissen

Für Bauherren/-innen, Architekten/-innen, Bauingenieure/-innen und Fachplaner/-innen

Termin: **Donnerstag, 14. Juni 2012, 16 – 19 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Gebühr: **60,- €** (inkl. Arbeitsunterlagen und Getränke)

Bitte beachten Sie unsere Sonderkonditionen im Abo (siehe Teilnahmebedingungen)!

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Download Seminarbroschüre \(pdf\)](#)

[Download Anmeldefax \(pdf\)](#)

Hinweis:

Dieses Seminar wird **offiziell anerkannt als Fortbildung** gemäß der Fort- und Weiterbildungsordnung der **Bayerischen Ingenieurekammer-Bau** vom 27.11.2008.

Referentin

Anja Binder, Rechtsanwältin

Fachanwältin für Bau- und Architektenrecht; Anwaltskanzlei für privates Bau-, Architekten und Vergaberecht Dr. Kainz & Partner, Mitautorin des Fachbuches „Urheberrecht für Architekten und Ingenieure“

Thema

Mit der Neufassung der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI) wollte der Gesetzgeber das bisherige starre Gebührenkorsett aufbrechen und einen gezielten Anreiz für qualitätsorientiertes und energiebewusstes Bauen setzen. Eine interessengerechte Honorarvereinbarung ist Baustein einer zukunftsorientierten und Ressourcen schonenden Planung. Dies frühzeitig berücksichtigt, können einerseits Planerinnen und Planer auskömmliche Honorare erzielen, andererseits die Bauherren aufgewendete Planungskosten durch eine energiesparende Nutzung und geringe Unterhaltskosten kompensieren.

Inhalt

Das Seminar stellt Bauherren und Planern/-innen die wichtigsten Abrechnungsregeln vor und zeigt die Möglichkeiten interessengerechter Honorarvereinbarungen im Rahmen des gesetzlichen Preisrechts auf.

- Die Berechnung des Honorars für Architekten/-innen und Bauingenieuren/-innen nach dem gesetzlichen Preisrecht
- Wirksamkeitsvoraussetzungen einer Honorarvereinbarung zwischen Bauherr und Architekt/-in bzw. Bauingenieur/-in
- Worauf beim Abschluss eines Architekten-/ Ingenieurvertrags zu achten ist
- Die wichtigsten Unterschiede zwischen der HOAI 1996 und der HOAI 2009
- Die honorarmäßige Bewertung der Leistungen des/der Energieberaters/-in oder Fachplaners/-in

Zielgruppe

Alle Parteien von Architekten- und Ingenieurverträgen, also Bauherren, Architekten/-innen, Bauingenieure/-innen und Fachplaner/-innen, sowie Studierende der Fachrichtungen Architektur und Bauingenieurwesen

G. Infoabende und Vorträge vom Bauzentrum München:

(1) Vortrag in der Münchner Volkshochschule Nord Stromsparen mit Komfort

Termin: **Montag, 11. Juni 2012, 19 – 20 Uhr**

Ort: **Münchner Volkshochschule Nord**, Troppauer Str. 10

Referent: **Norbert Endres**, staatl. gepr. Umweltschutztechniker,
Berater im Bauzentrum München

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Oft sind es heimliche Stromfresser wie der alte Kühlschrank oder der Netzstecker ohne Kippschalter, die die Stromrechnung nach oben treiben. Wie Strom gespart werden kann ohne auf den gewohnten Komfort in einer Wohnung oder einem Haus verzichten zu müssen, zeigt der Vortrag. Außerdem gibt er Tipps für den Neukauf von Elektrogeräten und zeigt beispielsweise

das billige Geräte oft einen höheren Energieverbrauch haben und so im Laufe der Zeit die Kosten eher nach oben schrauben als meist im Anschaffungspreis teurere Geräte.

Die Münchner Volkshochschule bietet in Kooperation mit dem Bauzentrum München eine Vortragsreihe mit dem Themenschwerpunkt „Bauen, Wohnen und Sanieren“ an.

www.mvhs.de

(2) Infoabend

Die Energieeinsparverordnung (EnEV) 2009

Termin: **Mittwoch, 13. Juni 2012, 18 - 19 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referent: **Werner Knöbl**, Energieberater, Berater im Bauzentrum München

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Mit der am 1. Oktober 2009 in Kraft getretenen Energieeinsparverordnung (EnEV) sind die energetischen Anforderungen für Neubauten um 30 Prozent verschärft worden. Aber auch bei der Sanierung setzt die Verordnung neue Maßstäbe: So wurden beispielsweise einheitliche Bußgeldvorschriften eingeführt. Im Vortrag werden die neuen und erforderlichen energetischen Standards erklärt. Dazu zählen: Der Energieausweis nach der Sanierung oder die Verpflichtung, ein Lüftungskonzept auszuarbeiten.

(3) Infoabend

Die Trinkwasserverordnung 2011 und Ihre Auswirkungen auf Hauseigentümerinnen und -eigentümer

Termin: **Donnerstag, 14. Juni 2012, 18 - 19 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referenten: **Robert Priller**, Dipl.-Ing. (FH)
Manfred Reichel, Rechtsanwalt, Berater im Bauzentrum München

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Die Änderungen in der Trinkwasserverordnung haben für Eigentümerinnen und Eigentümer von gewerblich genutzten Immobilien, wozu auch vermietete Wohnungen zählen, massive technische, finanzielle und rechtliche Auswirkungen. Dipl.-Ing. Robert Priller erläutert warum und wann eine Trinkwasseranalyse innerhalb von Gebäuden notwendig ist, stellt die Abläufe ordnungsgemäßer Probenahmen vor und informiert über die Folgen eventueller Kontaminationen.

Danach erörtert Rechtsanwalt Manfred Reichel Haftungsfragen, die sich aus der Anwendung der Trinkwasserverordnung ergeben. Insbesondere weist er auf rechtliche Risiken hin, die daraus sowohl für Wohnungseigentümerinnen und -eigentümer aber auch für Wohnungseigentümergeinschaften entstehen können. Außerdem geht Reichel auf die Möglichkeit der Umlage der durch die novellierte Verordnung entstehenden Kosten (jährliche Probenahme, Auswertung und Bekanntgabe der Ergebnisse) auf die Mieterinnen und Mieter im Rahmen der jährlichen Betriebskostenabrechnung ein.

(4) Vortrag in der Münchner Volkshochschule Nord
Bauen mit Feng Shui

Termin: **Montag, 18. Juni 2012, 19 – 20 Uhr**

Ort: **Münchner Volkshochschule Nord**, Troppauer Str. 10

Referentin: **Kerstin M. Hilgenberg**, Feng-Shui-Expertin, Beraterin im Bauzentrum München

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Mit der chinesischen Weisheitslehre Feng Shui können harmonische Wohn- und Arbeitsumfelder gestaltet werden. Besonders beim Neubau bieten sich viele Möglichkeiten, unterstützende Aspekte von Anfang an zu integrieren. Durch die Berücksichtigung bereits in der Planungsphase können positive Einflussfaktoren kostengünstig umgesetzt werden. Kerstin M. Hilgenberg zeigt verschiedene Wege, das neue Zuhause optimal für sich und die Familie zu gestalten.

Die Münchner Volkshochschule bietet in Kooperation mit dem Bauzentrum München eine Vortragsreihe mit dem Themenschwerpunkt „Bauen, Wohnen und Sanieren“ an.

www.mvhs.de

(5) Vortrag in der Münchner Volkshochschule Süd
Alternative Heizungssysteme – ein Überblick

Termin: **Mittwoch, 20. Juni 2012, 19 – 20 Uhr**

Ort: **Münchner Volkshochschule Süd**, Albert-Roßhaupter-Str. 8

Referent: **Manfred Giglinger**, Fachplaner TGA, Energieberater
Berater im Bauzentrum München

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Heizsysteme mit alternativen Energiequellen ersetzen fossile und biogene Brennstoffe, erzeugen wenig bis kein Kohlendioxid und tragen damit nicht zur weiteren globalen Erwärmung bei. Besonders in den Bereichen Sonnenenergie (Solarthermie) und Erdwärme (Geothermie) wur-

den viele Technologien entwickelt, die zur Wärmegewinnung in Häusern einsetzbar sind und alte Heizsysteme ersetzen werden. Sonnenkollektoren nutzen die Energie der Sonne, Elektro- oder Gaswärmepumpen die Erdwärme zur Wärmeerzeugung. Dezentrale Blockheizkraftwerke mit Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) erzeugen Strom und Wärme und können auch im Privatbetrieb genutzt werden. Anlagen zur Beheizung mit Biomasse wie Holzpellet oder Stückholz leisten in waldreichen Gegenden wie Bayern ihren Beitrag zum Klimaschutz.

Der Vortrag gibt einen Überblick der auf dem Markt befindlichen Techniken mit Darstellung des Kosten-Nutzen-Verhältnisses sowie über Fördergelder und günstige Kredite der KfW.

Die Münchner Volkshochschule bietet in Kooperation mit dem Bauzentrum München eine Vortragsreihe mit dem Themenschwerpunkt „Bauen, Wohnen und Sanieren“ an.

www.mvhs.de

(6) Vortrag in der Münchner Volkshochschule Ost
Die optimale Fördermittelkombination zum Bauen und Sanieren

Termin: **Donnerstag, 21. Juni 2012, 19 – 20 Uhr**

Ort: **Münchner Volkshochschule Ost**, Werinherstr. 33 / Severinstr. 6, Giesing

Referentin: **Gesa Lenhardt**, Architektin und Energieberaterin BAFA/KfW,
Beraterin im Bauzentrum München

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Neben der Stadt München nehmen auch andere Fördermittelgeber immer wieder wesentliche Änderungen in Ihren Förderprogrammen vor: So hat zum Beispiel die KfW-Bank ihre Zinsen vor kurzem drastisch gesenkt. Für Bauherren und Investitionsträgerinnen und -träger bietet die Möglichkeit der optimalen Kombination verschiedener Förderungen bei der finanziellen Planung energetischer Sanierungen neue Chancen.

Der Vortrag stellt die aktuellen Programme der verschiedenen Fördermittelgeber vor und informiert über Kumulationsmöglichkeiten der Fördergelder. Außerdem werden die technischen Anforderungen des „Münchner Qualitätsstandards 3.0“ erläutert, die für Anträge zum Münchner „Förderprogramm Energieeinsparung“ einzuhalten sind.

Die Münchner Volkshochschule bietet in Kooperation mit dem Bauzentrum München eine Vortragsreihe mit dem Themenschwerpunkt „Bauen, Wohnen und Sanieren“ an.

www.mvhs.de

(7) Infoabend Urbanes Wohnen e.V
Wohnprojekte in Genossenschaft

Termin: **Montag, 25. Juni 2012, 18 - 19 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referentin: **Susanne Flynn**, Architektin

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Genossenschaften mit ihrem Weg zwischen Miete und Eigentum haben eine lange Tradition in München. Die jungen Wohnbaugenossenschaften knüpfen seit bald 20 Jahren an die bekannten Vorteile an. Sie verbinden sie in ihren Projekten gezielt mit Angeboten zum gemeinschaftsorientierten Wohnen und lebendigen Nachbarschaften.

Der Vortrag geht unter anderem diesen Fragen nach:

- Wie unterscheiden sich alte und junge Genossenschaften?
- Welche Schwerpunkte haben die neuen Genossenschaften?
- Für wen und für welches geplante Projekt eignet sich die Genossenschaftsform?

www.urbanes-wohnen.de

(8) Vortrag in der Münchner Volkshochschule West
Die optimale Fördermittelkombination zum Bauen und Sanieren

Termin: **Dienstag, 26. Juni 2012, 18 – 19 Uhr**

Ort: **Münchner Volkshochschule West**, Bäckerstr.14, Pasing

Referentin: **Gesa Lenhardt**, Architektin und Energieberaterin BAFA/KfW,
Beraterin im Bauzentrum München

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Neben der Stadt München nehmen auch andere Fördermittelgeber immer wieder wesentliche Änderungen in Ihren Förderprogrammen vor: So hat zum Beispiel die KfW-Bank ihre Zinsen vor kurzem drastisch gesenkt. Für Bauherren und Investitionsträgerinnen und -träger bietet die Möglichkeit der optimalen Kombination verschiedener Förderungen bei der finanziellen Planung energetischer Sanierungen neue Chancen.

Der Vortrag stellt die aktuellen Programme der verschiedenen Fördermittelgeber vor und informiert über Kumulationsmöglichkeiten der Fördergelder. Außerdem werden die technischen Anforderungen des „Münchner Qualitätsstandards 3.0“ erläutert, die für Anträge zum Münchner „Förderprogramm Energieeinsparung“ einzuhalten sind.

Die Münchner Volkshochschule bietet in Kooperation mit dem Bauzentrum München eine Vortragsreihe mit dem Themenschwerpunkt „Bauen, Wohnen und Sanieren“ an.

www.mvhs.de

(9) Vortrag im Ökologischen Bildungszentrum München

Photovoltaik – für Eigenheimbesitzerinnen und -besitzer noch interessant?

Termin: **Mittwoch, 27. Juni 2012, 19 – 20 Uhr**

Ort: **Ökologisches Bildungszentrum München**, Engschalkinger Str. 166

Referent: **Hartmut Will**, Deutsche Gesellschaft für Sonnenenergie e.V.
Berater im Bauzentrum München

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Die Verringerung der Einspeisevergütung für Sonnenstrom wird oft mit einer Verschlechterung der Gewinnsituation gleichgesetzt – aber zu Recht? Denn auch die Anlagenpreise sind erheblich gesunken. Die Anpassung der Vergütung folgt lediglich dieser Entwicklung. Die niedrigeren Preise ermöglichen nun sogar ein Investment auch bei kleinem Geldbeutel.

Der Vortrag geht der Frage nach, ob eine Solarstromanlage auch nach der Verringerung der Einspeisevergütung noch eine gute Geldanlage ist.

Das Ökologische Bildungszentrum (ÖBZ) der Münchner Volkshochschule bietet in Kooperation mit dem Bauzentrum München eine Vortragsreihe mit dem Themenschwerpunkt „Energieeffizienz und natürliche Baustoffe“ an.

www.oebz.de

www.dgs.de

(10) Infoabend Deutsche Gesellschaft für Sonnenenergie e.V.

Eigenverbrauch bei Photovoltaik richtig betreiben und versteuern

Termin: **Donnerstag, 28. Juni 2012, 18 – 19 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referent: **Hartmut Will**, Berater im Bauzentrum München

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Der Reiz der eigenen Photovoltaikanlage besteht neben dem sinnvollen Beitrag zur Umweltschonung vor allem in der Sicherheit von laufenden Einnahmen mit einem guten Netto-Gewinn. Die jüngsten Begrenzungen der Einspeisevergütung trüben diese Aussichten auf den ersten Blick. Tatsächlich aber ist eine vernünftige Rendite noch immer zu erzielen, wenn in ge-

schickter Weise Eigenverbrauch selbst erzeugten Stroms praktiziert wird. Da aber muss man wissen, wie das geht. Der Vortrag zeigt die Wege, rechnet Ergebnisse vor und beschreibt auch die sich neu ergebende steuerliche Situation.

www.dgs.de

H. Sonstige Veranstaltungshinweise:

(1) **Sonderausstellung**
Alles in Bewegung – Zukunft eMobilität

Termin: **05. bis 23. Juni 2012, 10 – 20 Uhr**

Ort: **Riem Arcaden München** (U-Bahnstation U2 Messestadt-West)

Elektromobilität steht weltweit für ein Zukunftsfeld nachhaltiger Entwicklung – technologisch wie infrastrukturell. Eines ist dabei klar: Neue Formen der Elektromobilität werden mittel- und langfristig unser Verhalten und unsere Umwelt verändern, unsere Fahrzeuge und Wege, unsere gebaute Umwelt und die klimafreundliche Nutzung von Energie.

In einer umfassenden Sonderausstellung in den Münchner Riem Arcaden wird im Juni 2012 einem breiten Publikum die historische und aktuelle Entwicklung der Elektromobilität präsentiert, mit Blick in die Zukunft der Mobilität.

Neben historischen Bildern und echten Fahrzeugen vom eBike bis zum eCar finden sich Informationen zur neuen Technik: vom elektrischen Antrieb bis zu Modellen der Ladeinfrastruktur. Neue Modellversuche und Forschungsprojekte zur Elektromobilität und Verkehrsplanung, zu intelligenten Stromnetzen im In- und Ausland zeigen Pionierarbeit heute: visionäre Darstellungen denkbarer Wege unserer Zukunft.

(2) **Seminar EIPOS im Bauzentrum München**
Aktuelle Baubestimmungen für Lüftungsanlagen

Termin: **Montag und Dienstag, 11. und 12. Juni 2012**

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Veranstalter: **Europäisches Institut für postgraduale Fortbildung an der Technischen Universität Dresden e.V. (EIPOS)**
in Kooperation mit dem Bauzentrum München

Kosten: **590 €** für EIPOS-Absolventen
620 € für Externe

Stets aktuell für Planer und Ausführende als fachliche und praxisorientierte Erklärung mit vielen Beispielen und Detailskizzen ist der Kommentar mit Anwendungsempfehlungen zur Muster-Lüftungsanlagen-Richtlinie. Das zweitägige Update-Seminar mit den Autoren M. Lippe, K. Czepuck und H. Esser vermittelte aktuelles Wissen zur Anwendung und Interpretation der M-LüAR, projektspezifische Schutzzielbetrachtungen und grundlegende Lösungsvorschläge.

Weitere Informationen und Anmeldung:

www.eipos.de/weiterbildung/brandschutz/update-seminare/lueftungsanlagen.html

**(3) Veranstaltungsreihe „Mutbürger für Energiewende!“
Energiewende für München**

Termin: **Donnerstag, 14. Juni 2012, 19 Uhr**

Ort: **Münchner Stadtmuseum, St.-Jakobs-Platz 1 (Eingang links vom Café)**

Veranstalter: **Die Umweltakademie e.V.**
in Kooperation mit der Landeshauptstadt München,
Referat für Gesundheit und Umwelt

Der Eintritt ist frei. Unkostenbeiträge sind willkommen.

Anmeldung nicht obligatorisch, aber hilfreich

per E-Mail: info@die-umwelt-akademie.de

oder Tel: **(089) 360 386 85**

Dass München bereits heute 100 Prozent erneuerbaren Strom für anschlusswillige Haushalte – auf Basis der Wasserkraftanlagen der Stadtwerke – bereit stellen kann, ist bekannt. Doch dass die Stadt bis 2025 ihren gesamten Strom- und Wärmebedarf aus erneuerbaren Energien decken will, ist neu und hat durchaus Weltmeister-Niveau. Der Strom kommt weiterhin aus der Steckdose, aber:

- Beziehen wir den Öko-Strom aus Offshore-Wind-Anlagen der Nordsee?
- Ist die Ökobilanz der SWM-Stromerzeugung in Kroatien samt Überleitungstransport für den Münchner Ökostrom-Kunden überhaupt positiv zu bewerten?
- Darf sich die SWM GmbH als größtes kommunales Unternehmen wie ein privater Energieversorger verhalten?

Nach einem Grußwort von Joachim Lorenz (RGU) bieten Ihnen der Vortrag von Dr. Kurt Mühlhäuser (SWM) und einige kritische Fragen seines ehemaligen Berufskollegen Dr. Helmut Paschla sicherlich viel Anregungen für die anschließende Diskussion.

Referenten:

- **Joachim Lorenz**, Referent für Gesundheit und Umwelt (RGU) der Landeshauptstadt München
- **Dr. Kurt Mühlhäuser**, Vorsitzender der Geschäftsführung der Stadtwerke München GmbH (SWM)

- **Dr. Helmut Paschlau**, Vorstand Die Umwelt-Akademie e.V.

Moderation:

Michael Lörcher, Vorsitzender des Vorstands, Die-Umwelt-Akademie e.V.

www.die-umwelt-akademie.de

(4) **Firmenveranstaltung im Bauzentrum München**
Praxisseminar zur Luftdichtheitsmessung

Termin: **Mittwoch, 20. Juni 2012, 9 – 16 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Veranstalter: **Wöhler Messgeräte Kehrgeräte GmbH**

Kosten: **195,00 €** (inkl. Mittagessen)

[Link zu weiteren Infos und zur Anmeldung](#)

(5) **2-Tages-Seminar mit Praxisworkshop im Bauzentrum München**
Lüftungskonzepte nach DIN 1946-6 für Wohngebäude

Zertifikatslehrgang für Energieberater/-innen, Architekten/-innen und Ingenieure/-innen sowie Handwerker/-innen, Meister/-innen, Techniker/-innen und Bauausführende

Termin: **Freitag und Samstag, 29. und 30. Mai 2012, 9 - 16 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Veranstalter: **Martin Kusic-Patrix** Energieeffizienz und Nachhaltigkeit von Gebäuden und **Fa. „Lüftungsfuchs“**
in Kooperation mit **DIAA, Bauinnung München** und **Bauzentrum München**

Kosten: **550 € zzgl. MwSt.** (inkl. Arbeitsunterlagen Zertifikat und Getränke)
Rabattmöglichkeit über die DIAA (bei Mitgliedschaft in Trägerverband)

Referenten: **Martin Kusic**, Dipl.-Ing. Univ., Architekt, Energieberater
Reinhart Fuchs, Dipl.-Ing. (FH) Versorgungstechnik

Die neue DIN 1946-6: Lüftung von Wohnungen hat enorme Auswirkungen auf Planer und Handwerker. Bei Neubauten und Sanierung von Wohngebäuden muss ab sofort ein Lüftungskonzept vorliegen - auch bei Einfamilienhäusern und bei Umbauten wie dem Austausch von Fenstern. Liegt dieses Konzept nicht vor, droht die Haftung für spätere Feuchte- oder Schimmelschäden. - Soweit sollte es nicht kommen!

Inhalt:

- Haftungsrelevanz für Planer und Handwerker
- Juristisch korrektes Lüften
- Absicherung mit der DIN 1946-6
- Bautechnische Bedeutung und Relevanz des Mindestluftwechsels
- Lüftung von Wohnungen nach DIN 1946-6
- Beispielhafte Erstellung eines Lüftungskonzepts
- Lüftungskonzepte in der Praxis

[Link zum Programm mit weiteren Informationen und Anmeldung \(pdf\)](#)

Das Bauzentrum München braucht Ihre Unterstützung:

- Leiten Sie diesen Newsletter bitte an Ihnen bekannte Multiplikatorinnen und Multiplikatoren weiter.
- Nennen Sie uns interessante E-Mail-Adressen zur Aufnahme in unseren Verteiler.
- Nehmen Sie mit uns Kontakt auf, wenn Sie Interesse an einer Kooperation mit dem Bauzentrum München haben oder Ausstellerin, Aussteller in unserer Dauerausstellung werden wollen.
- Teilen Sie uns Ihre Vorschläge zu interessanten Veranstaltungs- und Beratungsangeboten mit.

Das Bauzentrum München ist eine Non-Profit-Einrichtung der Landeshauptstadt München, Referat für Gesundheit und Umwelt. Das umfangreiche Veranstaltungs- und Beratungsprogramm des Bauzentrums München trägt dazu bei energieeffizienten, innovativen und regenerativen Techniken und Dienstleistungen den Weg zu bereiten.

Gerne senden wir Ihnen weitere Informationen zum Bauzentrum München zu. Wir freuen uns in jedem Fall über eine Nachricht von Ihnen.

Mit freundlichen Grüßen
Christoph Tenbusch
Bauzentrum München